

Offener Brief zur Entscheidung des Marktrats Painten für einen fachbezogenen Teilflächennutzungsplan Windkraft am 12. Juli 2016

Trotz angeblich identischer Kriterien verschwindet gegenüber dem gemeindeübergreifenden TFNP in Paintens Gemeindegebiet eine für Windkraft geeignete Fläche von 146 ha!

Sehr geehrter Herr Raßhofer,
Sehr geehrte Damen und Herren des Marktrats Painten,

bei der Sitzung des Marktrats am 12.7. präsentierten Sie, Herr Raßhofer den Damen und Herren des Marktrats einen Vorentwurf zum fachbezogenen Teilflächennutzungsplan Windkraft, der keine ,bzw. so gut wie keine, Flächen im Gemeindegebiet außerhalb des Landschaftsschutzgebiets Paintner Forst ausweist. In der Erläuterung des vorgelegten Plans verwiesen sowohl die Vertreterin des beauftragten Planungsbüros, wie auch Sie, Herr Raßhofer darauf, dass die gleichen bzw. deutlich strengere Regeln für die Schaffung von Konzentrationsflächen für Windkraft angewendet wurden, als in der vorausgegangen Planung. Diese Planung wurde noch gemeinsam mit den 6 benachbarten Kommunen erstellt. Es wäre demnach zu erwarten gewesen, dass mehr Flächen für die Windkraft in Ihrem Gemeindegebiet ausgewiesen werden könnten.

Das Gegenteil war der Fall: **Eine damals ausgewiesene Potentialfläche von 146 ha ist plötzlich verschwunden.**

Im gemeinsamen und damals von allen 7 Gemeinden gebilligten Vorentwurf zum Teilflächennutzungsplan Windkraft war im Gemeindegebiet Painten eine 146 ha große Potentialfläche ausgewiesen. Diese Fläche südlich Neulohe/Maierhofen ist zusammenhängend, hat eine größere Windhöffigkeit als der Paintner Forst (5,5 m/sec vs. 5,2 m/sec) und besitzt nicht den Schutzstatus eines Landschaftsschutzgebiets sondern ist im Zonierungskonzept für den Naturpark Altmühltal bereits als Ausnahmezone für Windkraft ausgewiesen. Diese Fläche wurde zum damaligen Zeitpunkt nicht weiter betrachtet, weil das Kriterium des „7km Abstands“ zwischen den Konzentrationsflächen „südl. Hemau“ und „dem Paintner Forst“ aus städtebaulichen Gründen herangezogen wurde. Dieses Kriterium entfällt jedoch, da beide Konzentrationsflächen zusammen

derzeit nicht existieren. Diese o.g. Fläche von 146 ha ist in dem Entwurf, der dem Marktrat am 12.7. vorgelegt wurde, nicht mehr vorhanden.

Hintergrund dürfte sein, dass das LRA Kelheim mehrmals klar signalisierte, dass bei Flächen außerhalb des LSG Paintner Forst eine Zonierung des Landschaftsschutzgebiets nicht möglich sei. Nach Auffassung der Bürgerinitiative wurden nun in der Sitzung nicht näher erläuterte Kriterien bemüht um diese Fläche aus dem Entwurf zu entfernen. Insofern betrachten wir diesen Entwurf als eine Verhinderungsplanung in Bezug auf die Paintner Fläche außerhalb des LSG. Darauf haben wir das LRA Kelheim, das diesen TFNP ja genehmigen muss, hingewiesen.

Wir haben den Eindruck, dass hier die Damen und Herren des Marktrats nicht korrekt und richtig informiert wurden, ggf. auch deshalb eine Entscheidung getroffen haben, die bei korrekter Information ggf. anders ausgefallen wäre.

Nicht richtig war auch die Auskunft von Ihnen, Hr. BM Raßhofer, gegenüber dem Marktrat, dass ein Nachweis geeigneter Flächen außerhalb nicht nötig sei. Hierzu gibt es eine klare Vorgabe aus der „Gebietskulisse Windkraft“ der Staatsregierung als Umweltplanungshilfe für Kommunen, die besagt dass Landschaftsschutzgebiete als „sensible Gebiete“ zu betrachten sind und nur herangezogen werden dürfen, wenn außerhalb keine geeignete Fläche für Windkraft da ist. Im Gegensatz zum Paintner Forst liegt für die Fläche südlich von Neulohe/Maierhofen bereits ein Zonierungskonzept (Zonierung NP Altmühltal) vor und demnach ist diese vorrangig in Betracht zu ziehen.

Wir halten deshalb die Entscheidung des Marktrats insgesamt für sehr fraglich. Sie kann nicht als Grundlage für die weitere Entscheidung des Kreistags zur Fortsetzung der Zonierung des LSG herangezogen werden. Wir fordern die Gemeinde Painten auf, Wort zu halten, und auch bei dem neuen Plan in der Tat die gleichen Kriterien anzuwenden, wie bei dem, ursprünglich mit den 7 Gemeinden vereinbarten Plan. Dann erübrigt sich ein so massiver Eingriff in das Landschaftsschutzgebiet Paintner Forst, wie er jetzt geplant wird.

Rainer Donhauser, Konrad Wolf

Sprecher der BI Gegenwind Paintner Forst/Frauenforst

CC: Mitglieder des Marktrats Painten, des Marktrats Nittendorf, Mitglieder des Kreistags Kelheim, LRA Kelheim, Presse